

Aufruf der ehemaligen Kollegen/innen der insolventen Glasfabrik LG.Philips Aachen

## **GUTE ARBEIT MUSS DRIN SEIN**

Wir erleben aktuell eine radikale Umkehr. Der Staat gibt sich auf und unser Gemeinwohl wird einer neoliberalen Wirtschaftspolitik geopfert. Das erfuhren wir am 27.1.06 mit der Insolvenz der LG Philips Glasfabrik Aachen am eigenen Leibe. Unser Schicksal wird von Millionen anderer Beschäftigter, die unter zunehmenden Leistungsdruck um ihren Arbeitsplatz bangen oder die schon ihre Arbeit verloren haben und neue Arbeit suchen, geteilt.

Heute reduziert sich Arbeit auf die Formulierung: "sozial ist, was Arbeit schafft – egal welche" - und auf den individuellen Kampf jedes Einzelnen um sein existentielles Einkommen. Es ist gewollt, dass die Realitäten der Arbeitnehmer dabei aus dem Blickfeld rücken.

- Untertarifliche Bezahlung, unbezahlte Mehrarbeit und Überstunden, Abbau von Arbeitnehmerrechten, unsichere Arbeitsplätze. Dies sind die Auswirkungen des Raubtierkapitalismus, den wir heute erfahren. Der freie Markt regelt nichts – er zerstört alles!
- Arbeitnehmer/innen erhalten Einkommen, die zum Leben nicht ausreichen und müssen Hartz IV beantragen und die Zahl der Arbeitnehmer/innen steigt, die zwei oder mehrere Arbeitsstellen gleichzeitig haben müssen.
- Produktive Betriebe mit ihren qualifizierten Beschäftigten werden zum Spielball globalisierter Unternehmen. Auch wenn's dem Unternehmen gut geht, geht's dem Beschäftigten schlecht!
- In den Betrieben findet ein Austausch tariflich Beschäftigter durch Leiharbeiter statt. Schleichend wird das Personal durch geringfügig Beschäftigte ersetzt.
- Privatisierung und Outsourcing – die modernen Methoden des Managements – dienen dem Zweck des Abbaus von Lohnkosten bzw. der Arbeitnehmerrechte und verschlechtern die Arbeitsbedingungen.
- Forderungen an Flexibilität zerstören das Familienleben, Krankheit wird zum Kündigungsrisiko. Probearbeit und Praktika sind moderne Varianten der Ausbeutung und in den seltensten Fällen mit einer festen Anstellung verbunden.

**Wir nehmen das nicht hin und setzen Zeichen für Solidarität und gegen die Ohnmacht.**

Staat, Politik, Kirchen, Gewerkschaften und wir alle sind gefordert, diese Spaltung der Gesellschaft in Reiche und Arme, Gewinner und Verlierer zu stoppen und die Beteiligungschancen für alle wieder herzustellen.

Der Feudalismus der wirtschaftlichen Elite muss geächtet werden, damit moralische und gemeinwohlorientierte Maßstäbe das unternehmerische Handeln bestimmen.

Wir rufen die Menschen in der Region Aachen auf, ihren Einfluss als Verbraucher mit bewussten Kaufentscheidungen geltend zu machen, wenn Unternehmen und Konzerne nur noch Profitsteigerung als Unternehmensziel haben.

Führen Sie mit uns zusammen die öffentliche Debatte über die Zukunft unserer Gesellschaft, damit für jeden Mann, für jede Frau gute Arbeit und ein Leben in Würde drin ist.

ORGA-Team der  
insolventen  
LG.Philips Glaswerke  
Aachen

KAB Freunde  
ORGA LG.Philips



ViSdP: Andris Gulbins, KAB Aachen-Stadt/Eifel 0241-4001863

<http://kaufverzicht.de>

<http://kab-aachen-eifel.de>